Schulinternes Fachcurriculum – Jahrgang 5/6

Vorwort zum schulinternen Fachcurriculum Weltkunde

Das Fach **Weltkunde** fördert zentrale Kompetenzen im Umgang mit **gesellschaftlichen Herausforderungen** wie **Nachhaltigkeit, Grundwerte, Gleichstellung** und **Partizipation**. Diese sogenannten **Kernprobleme** werden stets im Zusammenhang mit den **Basiskonzepten Raum, Zeit** und **Gesellschaft** vermittelt.

Jedes Thema im Curriculum dient dem **Erwerb von Kompetenzen** in allen drei Bereichen. In der Übersichtstabelle sind diese in fester Reihenfolge aufgeführt – beginnend mit einer raum-, dann einer zeit- und schließlich einer gesellschaftsbezogenen Kompetenz. ***Kursiv gesetzte Kompetenzen*** sind dabei als **Erweiterung** gedacht und richten sich insbesondere an leistungsstärkere Schülerinnen und Schüler.

Der Unterricht knüpft an die **Lebenswelt der Lernenden** an und verbindet deren **Alltagserfahrungen** mit **gesellschaftlichen, politischen** und **historischen Zusammenhängen** – auch über das lokale Umfeld hinaus.

Die ausgewiesenen Inhalte und Kompetenzen müssen an den **Lernstand der jeweiligen Gruppe angepasst** und auf **unterschiedlichen Anforderungsebenen** vermittelt werden. Die Themen orientieren sich an den **Fachanforderungen der Fächer Geographie, Geschichte** sowie **Wirtschaft/Politik** und sind **fächerübergreifend** angelegt. Die Reihenfolge der Themen ist flexibel, die Kontingenzstundentafel ist bei der Planung zu berücksichtigen.

Schulinternes Fachcurriculum – Jahrgang 5/6

Kernprobleme Thema	Inhalte	Kompetenzerwerb (Der Erwerb/Die Vertiefung der überfachlichen Kompetenzen ist nicht jahrgangsgebunden.)
Partizipation Der Mensch sucht nach Orientierung	Orientierung im Raum Orientierung in der Zeit	<p>Inhaltliche Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erwerb von grundlegendem Orientierungswissen (Standortbestimmung & Wegstreckenbeschreibung, Atlasarbeit, GPS) • Überblick über erdgeschichtliche, vorgeschichtliche und historische Zeiträume <p>Überfachliche Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erlernen und Vertiefen unterschiedlicher Arbeits- und Kommunikationsformen (Partnerarbeit, Gruppenarbeit, selbständiges und eigenverantwortliches Arbeiten)
Lebensweltbezug: SuS können sich in ihrem Nahraum orientieren und bewegen, können verschiedene Zeiträume (erdgeschichtlich, vorgeschichtlich, historisch) grob verorten.		

Schulinternes Fachcurriculum – Jahrgang 5/6

<p>Grundwerte</p> <p>Weggehen – ankommen – neu anfangen</p>	<p>Migration</p> <p>Fluchtbewegung nach Europa</p> <p>Ortswechsel und biographische Brüche</p>	<p>Inhaltliche Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Nachvollziehen von Migrationswegen und -gründen in unterschiedlichen Zeiten und Räumen.• Zusammenhänge herstellen zwischen Migrationsgeschichten und (zeit-)geschichtlichen und gesellschaftspolitischen Hintergründen <p>Überfachliche Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Empathie und Perspektivübernahme: <p>Die SuS üben und vertiefen ihre Fähigkeit, sich in Lebenssituationen von Menschen mit Migrationsgeschichte hineinzusetzen und verschiedene Gründe für Migration zu erkennen und zu vergleichen.</p>
<p>Lebensweltbezug: Schülerinnen und Schüler können die Lebenssituation von geflüchteten Menschen und Personen mit Migrationshintergrund besser verstehen, mit eigenen Erfahrungen von Umbrüchen vergleichen und zu einem positiven Zusammenleben beitragen.</p>		

Schulinternes Fachcurriculum – Jahrgang 5/6

<p>Grundwerte/Partizipation Nachhaltigkeit/Gleichstellung</p> <p>Kinderwelten – eine Welt für Kinder?</p>	<p>Kindheit und Familie / Mädchen und Jungen in unterschiedlichen Gesellschaften</p> <p>Kinder und Medien / Konsumverhalten</p> <p>Kinderrechte und Kinderschutz</p>	<p>Inhaltliche Kompetenzen:</p> <p>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none">• setzen die unterschiedlichen Lebenssituationen von Kindern weltweit in Beziehung.• beschreiben die Lebenssituationen von Kindern, deren Lebensstile und Konsumverhalten aus der historischen Entwicklung heraus.• <i>nehmen anhand von Beispielen zur Situation von Kinderrechten auf der Welt Stellung.</i> <p>Überfachliche Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Vergleichendes Denken und Kommunikationsfähigkeit: <p>Beschreiben von Unterschieden und Gemeinsamkeiten von Kindern in anderen Ländern. Die SuS tauschen sich über Eindrücke von anderen Lebenswelten aus.</p>
<p>Lebensweltbezug: Schülerinnen und Schüler können Zusammenhänge zwischen ihrem eigenen Leben und ihren Konsumgewohnheiten und dem Leben von Kindern in anderen Teilen der Erde herstellen.</p>		

Schulinternes Fachcurriculum – Jahrgang 5/6

<p>Nachhaltigkeit</p> <p>Landwirtschaft – vom Hunger zur Überflussgesellschaft?</p>	<p>Vom Jagen und Sammeln zum Ackerbau und Viehzucht</p> <p>Bedeutung von Boden und Klima für die Ernährung</p> <p>konventionelle und ökologische Landwirtschaft und Fischerei</p> <p>Vom Landwirt zum Energiewirt</p> <p>Herstellungsprozess von Lebensmitteln</p>	<p>Inhaltliche Kompetenzen</p> <p>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren die eigene Ernährungssituation und die von Menschen in anderen Regionen und <i>erörtern Lösungsansätze für eine gerechtere und nachhaltigere Ernährungssicherung.</i> • stellen Entwicklungsschritte bei der Nutzung von Naturressourcen zur Ernährung im Zusammenhang plausibel dar. • <i>zeigen gesellschaftliche Auswirkungen landwirtschaftlich – technologischen Fortschritts auf und nehmen zu aktuellen Entwicklungen in der Landwirtschaft kritisch Stellung</i> <p>Überfachliche Kompetenzen:</p> <p>Urteils- und Wertekompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung eines eigenen, begründeten Urteils zu gesellschaftlichen, historischen, geografischen und politischen Fragen • Einnehmen und Begründen eigener Standpunkte
--	--	---

Schulinternes Fachcurriculum – Jahrgang 5/6

		<ul style="list-style-type: none"> • Reflektieren von Werten und Normen
<p>Lebensweltbezug: Schülerinnen und Schüler können ihre eigenen Ernährungsgewohnheiten mit früheren Zeiten vergleichen und an Einzelbeispielen beurteilen, ob sie selbst zur Übernutzung von Naturressourcen beitragen.</p>		
<p>Partizipation, Gleichstellung</p> <p>Hochkulturen: Vom Naturraum zum Staat</p>	<p>mindestens eine antike Hochkultur (Ägypten und der Nil, Leben in der Polis)</p> <p>Lebenswelten von Männern und Frauen, Jungen und Mädchen in einer antiken Kultur</p>	<p>Inhaltliche Kompetenzen:</p> <p>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären mit Hilfe von Karten und Darstellungen, wie natürliche Voraussetzungen und die Raumgestaltung durch den Menschen die Entwicklung von Hochkulturen beeinflusst haben. • beschreiben und vergleichen Merkmale früher Hochkulturen mit denen heutiger Kulturen. • <i>stellen Gesellschaftsordnungen dar und hinterfragen unterschiedliche Legitimationsformen von Herrschaft.</i>
<p>Lebensweltbezug: Schülerinnen und Schüler können gegenwärtige kulturelle Spuren ausgewählter antiker Hochkulturen in ihrer Bedeutung für die Gegenwart und ihren Alltag erläutern.</p>		
<p>Nachhaltigkeit</p> <p>Europa – ein Kontinent wächst zusammen?</p>	<ul style="list-style-type: none"> - naturräumliche Ausstattung (Entstehung und Bedeutung der Klima- und Vegetationszonen) - Mitgliedsländer der EU 	<p>Inhaltliche Kompetenzen:</p> <p>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> • die naturräumliche Ausstattung und problematisieren die Grenzen Europas.

Schulinternes Fachcurriculum – Jahrgang 5/6

	<ul style="list-style-type: none">- Verkehrswege- Nahrungsmittel aus Europa- Zusammenleben in einer Grenzregion	<ul style="list-style-type: none">• beschreiben die Entwicklung von Verkehrsverbindungen in Europa im Wandel der Zeit.• <i>nehmen anhand von konkreten Beispielen Stellung dazu, inwiefern Europa wirtschaftlich und politisch zusammenwächst.</i> <p>Überfachliche Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Selbständigkeit, Lern- und Informationskompetenz:➔ Umgang mit Karten, Diagrammen, Quellen, Texten, Modellen etc.➔ Informationsauswertung, Visualisierung, Präsentation➔ Recherchieren und Strukturieren von Wissen
<p>Lebensweltbezug: Schülerinnen und Schüler können das Zusammenwachsen Europas durch die Betrachtung ihres Alltags (Waren, freies Reisen, Währung), ausgewählter Regionen und Verkehrswege beurteilen.</p>		